

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 18 (2003)
Heft: 10

Vorwort: Auberge "Chez Arbido" : 10 Menus für 2004
Autor: Leutenegger, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Impressum

La formation à l'usage de l'information

5 Formation à l'usage de la bibliothèque HES

11 Zur Jahresversammlung der FH-Bibliotheken der Schweiz

Gewerkschaftliches Archivwesen

12 Archivbericht im Hinblick auf die Fusion der Gewerkschaften GBI, SMUV und VHTL liegt vor

Archivage électronique

16 L'archivage numérique aux Archives fédérales suisses

20 XML – Un instrument stratégique pour les archives

24 La conservation et l'évaluation des banques de données aux Archives fédérales suisses

Arbido-Serie «Information Society»

27 Die Archive in der Informationsgesellschaft

28 Les archives dans la société de l'information: Déclaration de l'AAS pour le SMSI

Veille stratégique pour les PME

29 Un projet de recherche appliquée de la HEG

News SVD-ASD

30 Seminare 2003/04

Stellen

30 Stellenangebote / Offres d'emploi

Auberge «Chez Arbido»:

10 Menus für 2004



■ Daniel Leutenegger
Chefredaktor Arbido

Als ich 1986 von Bern auf einen Freiburger Hügel namens Bulliard just an die gefürchteten Abgründe des «Röschtrabens» zügelte, machte ich mich hurtig daran, einen Weinkeller einzurichten.

Als der erste Camion voller Weinkisten vorfuhr, sagte Chauffeur Jacques mit einem seltsamen Augenzwinkern zu mir: «Ah, vous êtes un vrai amateur de vin.» Ich war beleidigt, denn im deutschen Sprachgebrauch ist ein Amateur meist ein blutiger Anfänger. Bis mir klar wurde, dass wohl die Bedeutung «Liebhaber» gemeint war, dachte ich, Monsieur Jacques Barrique-Bonvin hätte an meinen önologischen Kenntnissen gezweifelt. Das Gegenteil war der Fall – unten im Keller sprach er mich später gar als «Connaisseur» an.

Aber als bei der Kellereinweihung ein französischsprachiger Nachbar auf meine «bricolage» hinwies (gemeint waren die nächtelang liebevoll ausgeführte Pflasterung und die hübschen Holzgestelle), da schnappte ich nochmals ein bisschen ein: «Bricollage» tönt für unsereins noch schlimmer als «Gebastel»...

Wie konnten wir anschliessend bei einem vorzüglichen Pinot noir «Sang des Bourguignons» vom Mont Vully über solche Missverständnisse lachen und uns darüber freuen: welchen Reichtum dieses Land uns z.B. in sprachlicher und kultureller Hinsicht auf kleinstem Raum bietet! Wenn wir ihn nur beachten und nutzen.

Als ich mich für die Arbido-Mitarbeit zu interessieren begann, wunderte ich mich zunächst vor allem darüber, dass ich von dieser Revue vorher noch nie etwas gehört hatte. Ich hätte sie sonst nämlich sofort abonniert: Die Vielfalt der Info-Themen und -Aspekte, der (inter-)nationale Auftritt und insbesondere die inhaltliche

Nähe zu den Diskussionen gerade auch in meinen Berufen als Medienschaffender, Kulturvermittler und Museumsdirektor hätten mir dies fast zwingend nahe gelegt.

Welche Chancen und Herausforderungen für Arbido in einer Informationsgesellschaft, in der sich immer mehr auch berufliche Felder durchmischen!

Als mir dann 1997 von den Verbänden die Redaktionsleitung anvertraut wurde, fiel mir bei den Sitzungen öfters auf, dass je nach Position von ARBido, ArBiDo oder ArbiDO gesprochen wurde.

Weil mir die ganze Vielfalt an Trägern, Inhalten, Sprachen, Perspektiven usw. am Herzen lag (und liegt...), nannte ich das zwar längst getaufte Kind fortan eigenmächtig und konsequent ARBIDO. Das gefiel nicht allen, und vor nicht allzu langer Zeit sorgte ein Grafiker mit neuem Layout-Konzept für die Rückführung in Arbido. Damit kann ich gut leben, wenn vollständige Vielfalt und partnerschaftliche Vernetzung nie vergessen werden. Die wichtigsten Potenziale! Wenn je nach Herkunft und Identifikation die eigene Heimat betont wird und doch das Ganze gemeint ist, dann ist Arbido ja ein geradezu höchst schweizerisches Produkt. Aber...

Als ich das «Gut zum Druck» für Arbido 9/2003 erteilte, wusste ich bereits, was mich nach Erscheinen des Heftes erwartet: z.T. harsche Kritik aus der Romandie, Arbido sei nur noch für die Deutschschweiz gedacht und deshalb für die Westschweiz völlig nutzlos.

Wenn ich nun das «Bon à tirer» für Heft 10/2003 unterschreibe, weiss ich schon, dass ich bald «von der anderen Seite» Ähnliches hören werde: Fast nur französische Texte in Arbido – was sollen wir damit?

Ja, was sollen wir damit, wenn wir's nicht von selber merken? Bei solcher Kritik geht es im Weiteren ja nicht «nur» um Sprachen, sondern zusätzlich noch um verschiedene Verbände, Berufe, Optiken usw.

Ich denke: Natürlich sollen wir jedes einzelne Heft kritisch betrachten, die Bedeutung von Arbido insgesamt sollen wir aber anhand eines ganzen Jahrgangs beurteilen.

Titelbild



Beim exklusiven Arbido-Modell der gefragten Medien-Badewanne wurde die Brause der Dusche symbolhaft durch ein Mikrofon ersetzt, möchten wir uns doch darum bemühen, uns nicht nur von den

Informationsfluten umspülen und gelegentlich einseifen zu lassen, sondern so oft wie möglich z.B. auch für alle andern WWWellenreitenden nützliche Navigationssignale zu senden. *dlb.*

Es ist absolut unmöglich, in jedem einzelnen der zehn 32- bis 40-seitigen Hefte die ganze Vielfalt zu spiegeln, alle Bedürfnisse zu befriedigen.



Als ich letztes Mal zu einem solchen Editorial aufgerufen war, verglich ich *Arbido* mit einem Haus, in dem es unter einem Dach viele individuell genutzte Zimmer und etliche Gemeinschaftsräume gibt.

Dieses Mal versuche ich's mit einem anderen Bild:

Es ist unmöglich, an einem einzigen Abend alles zu sich zu nehmen, was auf der Speise- und Getränkekarte eines guten Restaurants angeboten wird. Bei der Auswahl denkt der Magen (gelegentlich auch der Geldbeutel und der Sinn fürs Situative) mit und murmelt: heute das, nächstes Mal dies und dann später mal jenes.

Es ist andererseits sehr wohl möglich, dass man in eine vielversprechende Auberge gerät, welche gerade eine Spezialitätenwoche durchführt, die jedoch nicht den (eventuell nur momentanen) eigenen Vorlieben entspricht.

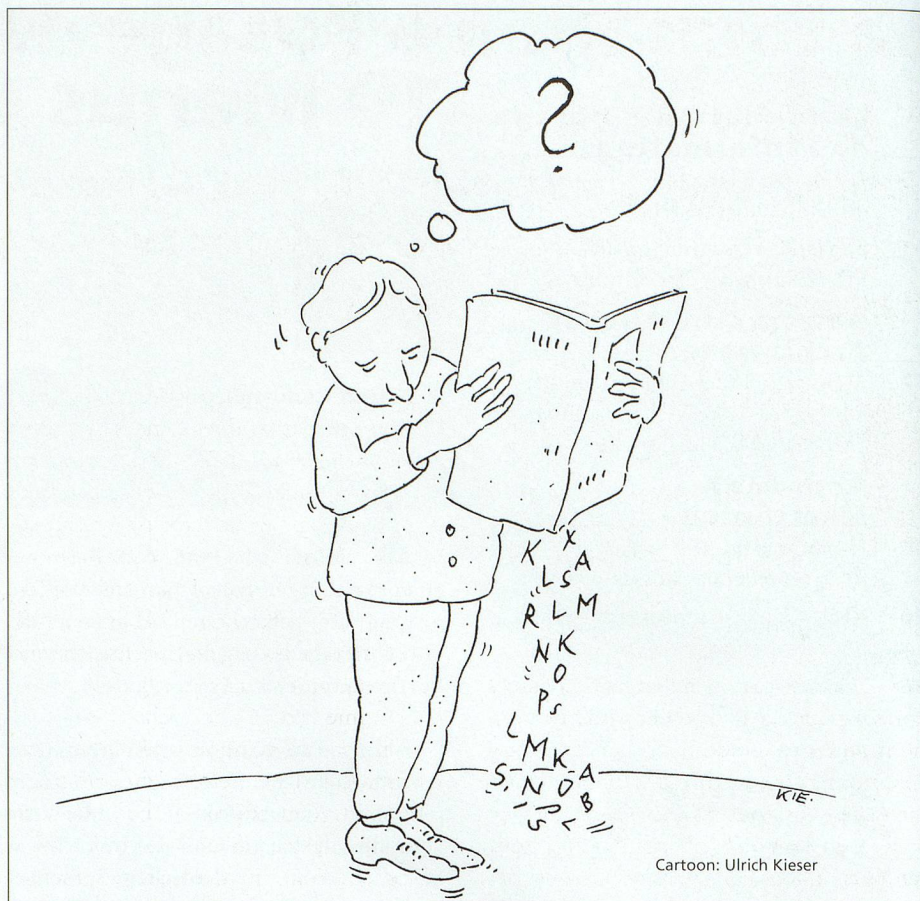
Wenn aber Qualität, Service, Clientèle und Ambiance des Hauses stimmen, die Karte für die nächste Woche Interesse weckt und die eigene Neugier noch intakt ist, wird man sich die Adresse merken. Sei's für eine Spaghettata, für Wild, Sushi, Les fromages d'ici et d'ailleurs, Saison-Desserts, fürs Menu surprise oder auch nur für den Café au lait mit Croissants und hausgemachter Confiture.



Diesen Herbst trifft sich die mehrsprachige, verbändegeprüft vielfältige *Arbido*-Redaktion zu zwei halbtägigen Sitzungen, um aus verschiedensten Perspektiven kritisch das bisher im Jahr 2003 Gebotene zu beurteilen und um einen Entwurf der «Speise- und Getränkekarte 2004» zusammenzustellen.

Beteiligen Sie sich doch bitte an dieser Diskussion um die 10 Menus für 2004 (contact: vgl. *Impressum auf dieser Seite*), denn Sie sind unsere Gäste, für die wir nach besten Kräften arbeiten – und als hofentlich zufriedene Kundinnen und Kunden bezahlen Sie schliesslich auch die Rechnung.*

* Wir freuen uns auch stets über neue Köchinnen und Köche (und sei's auch «nur» für Spezialitätenwochen)!



Cartoon: Ulrich Kieser

Impressum

Arbido N° 10/2003 – 18^e année
© **Arbido ISSN 1420-102X**

Offizielle monatliche Revue
des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA), des Verbands der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS) und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation (SVD)

Revue officielle mensuelle
de l'Association des Archivistes Suisses (AAS), l'Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses (BBS), l'Association Suisse de Documentation (ASD)

Rivista ufficiale mensile
dell'Associazione degli Archivisti Svizzeri (AAS), Associazione delle Biblioteche e delle Bibliotecarie e dei Bibliotecari Svizzeri (BBS), Associazione Svizzera di Documentazione (ASD)

Websites der Verbände

BBS: www.bbs.ch
SVD-ASD: www.svd-asd.org
VSA/AAS: www.staluzern.ch/vsa/

Chefredaktor – Rédacteur en chef

Daniel Leutenegger (dlb),
Büro Bulliard, 1792 Cordast,
Tél. 026 684 16 45, Fax 026 684 36 45,
E-Mail: dlb@dreamteam.ch

Redaktorinnen BBS – Rédactrices BBS

Marianne Tschäppät (mt), Sekretariat
BBS, Effingerstrasse 35, 3008 Bern,
Tél. 031 382 42 40, Fax 031 382 46 48,
E-Mail: tschaeppaet@bbs.ch

Danielle Mincio (dm), Bibliothèque
cantonale et universitaire, Bâtiment
central, 1015 Lausanne-Dorigny,
tél. 021 692 47 83, fax 021 692 48 45,
E-mail: Danielle.Mincio@bcu.unil.ch

Redaktorinnen VSA – Rédactrices AAS

Barbara Roth (br), Bibliothèque
publique et universitaire,
Promenade des Bastions,
case postale, 1211 Genève 4,
tél. 022 418 28 00, fax 022 418 28 01,
E-mail: barbara.roth@bpu.ville-ge.ch

Bärbel Förster (bf), Schweizerisches
Bundesarchiv, Archivstrasse 24,
3001 Bern, Tél. 031 324 10 96,
Fax 031 322 78 23, E-Mail:
baerbel.foerster@bar.admin.ch

Redaktor/Redaktorin SVD – Rédacteur/Rédactrice ASD

Jürg Hagmann (jh), Gartenweg 1,
5442 Fislisbach,
E-Mail: jhagmann@bluewin.ch
G: Novartis Pharma AG
Records Management & Archiving
WSJ 302.128, Postfach, 4002 Basel
Tél. 061 324 89 85, E-Mail:
juerg.hagmann@pharma.novartis.com

Simone Bleuler (sb), Schweizerische
Landesbibliothek, IZ Helvetica,
Hallwylstrasse 15, 3003 Bern,
Tél. 031 324 85 01,
Fax 031 322 84 08, E-Mail:
Simone.Bleuler@slb.admin.ch

Inserate, Stellenangebote, Beilagen – Annonces, offres d'emploi, encarts

Stämpfli AG, Inseratenabteilung,
Postfach, 3001 Bern,
Tél. 031 300 63 84, Fax 031 300 63 90,
E-Mail: inserate@staempfli.com

Abonnemente – Abonnements – Einzelnummern

Stämpfli AG, Administration, Post-
fach, 3001 Bern, Tél. 031 300 63 41,
Fax 031 300 63 90
E-Mail: abonnemente@staempfli.com

10 Hefte – 10 n°s: Fr. 110.– (im Mit-
gliederbeitrag inbegriffen – Com-
pris dans la cotisation des membres)
Auslandsabonnemente – Abonnements étrangers: Fr. 130.– (inkl. Porto – frais de port inclus)
Kündigung *Arbido*-Abo: November
Einzelnummer: Fr. 15.– plus Porto und Verpackung

Layout – Druck – Impression
Stämpfli AG, Wölflistrasse 1,
Postfach, 3001 Bern

Redaktionsschluss – Délai de rédaction:
11/2003: 8.10.2003
12/2003: 10.11.2003